

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Literaturverzeichnis.....	XXI

§ 1 Gegenstand und Relevanz der Arbeit

– 1 –

§ 2 Grundlagen, Gegenstand und Beteiligte des Lizenzvertrages

– 5 –

Erstes Kapitel: Grundlagen des Lizenzvertrages.....	5
A. Überblick über die historische Entwicklung des Lizenzvertrages	5
B. Das Lizenzvertragsverhältnis.....	7
I. Gegenstand der Lizenz.....	7
1. Patent und Gebrauchsmuster.....	7
2. Marke	9
3. Geschmacksmuster.....	9
4. Urheberrecht.....	9
5. Software	11
6. Sortenschutz	12
7. Halbleiterschutz	12
8. Nicht durch Ausschließlichkeitsrechte geschützte Immaterialgüter	13
a) Unterscheidung	13
b) Darstellung am Beispiel des Know-how	16
c) Ergebnis und Übertragung auf weitere Güter	19
II. Arten der Lizenz.....	20
1. Gestaltungsfreiheit und Differenzierungen.....	20
2. Vorweg: Der Begriff der absoluten Wirkung	22
3. Die negative Lizenz als bloßer Verbotsverzicht	23
4. Die einfache Lizenz	24
a) Umfang der einfachen Lizenz.....	24
b) Wirkung der einfachen Lizenz	25

5. Ausschließliche Lizenz	31
a) Umfang der ausschließlichen Lizenz.....	31
b) Wirkung der ausschließlichen Lizenz.....	32
6. Zusammenfassung und kritische Würdigung	35
Zweites Kapitel: Die Vertragsparteien des Lizenzvertrages und ihre Interessen	39
A. Vorüberlegung.....	39
B. Die Interessen des Lizenzgebers.....	39
I. Schutzrechtsübergreifende Interessen.....	39
1. Vergütungsinteresse	39
a) Grundsatz	39
b) Art und Höhe der Vergütung	40
c) Kontrollinteresse	42
2. Benutzung durch den Lizenznehmer	43
3. Aufrechterhaltung des Schutzgutes	45
4. Weitere Interessen	46
II. Schutzrechtsspezifische Interessen	48
1. Urheberpersönlichkeit.....	48
2. Markenimage	48
C. Die Interessen des Lizenznehmers	49
I. Die Nutzungsmöglichkeit	49
II. Nutzungserhaltung	50
1. Aufrechterhaltung des Schutzrechts/Wiedererlangung	50
2. Rechtsverfolgung bei Verletzung	51
3. Verteidigung gegen Angriffe.....	52
4. Übertragung von Rechten und Pflichten.....	53
III. Meistbegünstigung	54
IV. Weitere Interessen	54

§ 3 Maßstab der Inhaltskontrolle**– 57 –**

Drittes Kapitel: Rechtliche Grundlagen des Lizenzvertrages.....	57
A. Europäische und internationale Rechtsgrundlagen	57
I. Grundsätzliche Bedeutung internationaler Regelungen	57
II. Europäische Regelungen.....	57
III. Internationale Abkommen.....	61
B. Der Lizenzvertrag als Schuldvertrag	61
C. Die Notwendigkeit einer vertragstypologischen Zuordnung	64
D. Der Lizenzvertrag und die Vertragstypen des BGB	67
I. Der Lizenzvertrag als Rechtskauf.....	67
II. Der Lizenzvertrag als Mietvertrag.....	68
III. Der Lizenzvertrag als Gesellschaftsvertrag.....	69
IV. Der Lizenzvertrag als Leihvertrag	70
V. Der Lizenzvertrag als Pachtvertrag.....	70
Viertes Kapitel: Die einfache Lizenz	73
A. Die einfache Lizenz als Pachtvertrag	73
B. Argumente gegen die Einordnung des Lizenzvertrages in das System des Pachtvertrages.....	74
I. Die Ubiquität geistigen Eigentums	74
II. Die fehlende Rückgabe am Ende der Pachtzeit	76
III. Der Wagnischarakter des Lizenzvertrages.....	78
1. Unsicherheit hinsichtlich der Vergütung.....	78
2. Unsicherheit hinsichtlich des Bestandes und der wirtschaftlichen Verwertbarkeit	79
C. Haupt- und Nebenleistungspflichten des Lizenzvertrages im Lichte pachtvertraglicher Regelungen	82
I. Die Differenzierung der Pflichten.....	82
II. Der Verpächter/Lizenzgeber	84
1. Hauptpflicht der Nutzungsermöglichung.....	84
2. Relevante Nebenleistungspflichten.....	86
III. Der Pächter/Lizenznehmer.....	91
1. Hauptpflicht	91

2. Relevante Nebenleistungspflichten.....	92
D. Leistungsstörungen auf Seiten des Lizenzgebers	94
I. Anfängliche Unmöglichkeit.....	94
II. Nachträgliche Unmöglichkeit	97
III. Insbesondere ex tunc-Nichtigkeit durch Löschung und Widerruf ...	98
IV. Verzug	100
V. Sach- und Rechtsmängel.....	101
1. Zur Anwendung der pachtrechtlichen Begriffe des Sach- und des Rechtsmangels auf den Lizenzvertrag.....	102
a) Verwendung der Begriffe in der lizenzvertraglichen Literatur ..	102
b) Eingliederung in das System des Pachtrechts	104
2. Die Einordnung des Verstoßes gegen die Vereinbarung einer beschränkten Lizenzvergabe	106
VI. Die verschuldensunabhängige Mängelhaftung.....	110
VII. Beendigung, Kündigung und Rücktritt.....	112
E. Leistungsstörungen auf Seiten des Lizenznehmers.....	116
I. Allgemeines Leistungsstörungsrecht	116
II. Kündigung.....	117
F. Konkurenzen des allgemeinen Leistungsstörungsrechts und des Pachtrechts.....	118
Fünftes Kapitel: Die ausschließliche Lizenz.....	121
A. Die ausschließliche Lizenz und die Vertragstypen des BGB	121
B. Die Diskussion zwischen Rechtspacht und Rechtskauf.....	122
I. Zweifel an der Einordnung als Rechtspacht	122
II. Zweifel an der Anwendung des Kaufrechts auf ausschließliche Lizenzverträge.....	123
1. Leistungsstörungsrecht nach den Regeln des Rechtskaufs.....	124
2. Kritik an der Anwendung der Rechtskaufregeln	125
3. Vorzug rechtspachtvertraglicher Regelungen	127
4. Gewährleistung gem. pachtvertraglicher Regeln.....	129
Sechstes Kapitel: Fazit und Folgerungen zur Anwendbarkeit und Reichweite pachtvertraglicher Regelungen als Leitbild lizenzvertraglicher Inhaltskontrolle	131

§ 4 Grundlagen der Inhaltskontrolle**- 133 -****Siebentes Kapitel: Abgrenzung der Inhaltskontrolle 133**

A. Die Vertragsfreiheit und ihre Schranken	133
B. Die Abgrenzung zur Inhaltskontrolle im weiteren Sinne	135
I. Gesetzliches Verbot, § 134 BGB	136
II. Sittenwidrigkeitskontrolle, § 138 I BGB	136
III. Ausübungskontrolle, § 242 BGB.....	138
IV. Billigkeitskontrolle, § 315 BGB	138

Achtes Kapitel: Die Grundlagen der AGB-Kontrolle des**Lizenzvertrages 141**

A. Vorliegen von AGB bei Lizenzverträgen und Einbezug gem. § 305 BGB	141
B. Kontrollfreie Klauseln gem. § 307 III BGB	144
C. Besonderheiten im B2B-Verkehr gem. § 310 I BGB	151
D. Überraschende Klauseln gem. § 305c BGB	153
E. Die Generalklausel des § 307 I BGB.....	155
I. Der allgemeine Unwirksamkeitsgrund gem. § 307 I 1 BGB.....	155
II. Das Transparenzgebot des § 307 I 2 BGB.....	156
1. Grundlagen des Transparenzerfordernisses	156
2. Kategorien intransparenter Klauseln	157
F. Die Regelbeispiele des § 307 II BGB.....	161
I. Der Anwendungsbereich des § 307 II Nr. 1 BGB	161
II. Der Anwendungsbereich des § 307 II Nr. 2 BGB	164
III. Abgrenzung der Regelungsgebiete für die Kontrolle des ungeregelten Vertragstyps des Lizenzvertrages	166

§ 5 Inhaltskontrolle typischer lizenzvertraglicher Klauseln**- 169 -****Neuntes Kapitel: Bezugsbindungsvereinbarungen 169**

A. Grundlagen.....	169
B. Unzulässigkeit gem. §307 II Nr. 2 BGB.....	170
C. Unzulässigkeit gem. § 307 I 1 BGB	171

D. Zusammenfassung	174
Zehntes Kapitel: Unterlizenzklauseln	177
A. Grundlagen	177
B. Angemessenheit gem. § 307 II Nr. 1 BGB	178
I. Unterlizenzierung bei ausschließlichen Lizenzen	178
1. Urheberrecht.....	178
2. Gewerblicher Rechtsschutz.....	182
II. Unterlizenzierung bei einfachen Lizenzen	185
C. Zusammenfassung	186
Elftes Kapitel: Gewährleistungs- und Haftungsfreizeichnungs-klauseln	189
A. Grundlagen der Gewährleistung und des formularvertraglichen Gewährleistungsausschlusses nach Pachtrecht	190
I. Rechtsfolgen einer Leistungsstörung auf Lizenzgeberseite	190
1. Minderung	191
2. Schadensersatz	193
3. Kündigung.....	194
II. Rechtsfolgen einer Leistungsstörung auf Lizenznehmerseite	195
B. Zusicherung der Beschaffenheit und der Verfügungsberechtigung.....	196
I. Grundlagen.....	196
II. Zulässigkeit von Zusicherungsklauseln die durch den Lizenzgeber eingebracht werden	199
III. Zulässigkeit von Zusicherungsklauseln die durch den Lizenznehmer eingebracht werden	200
IV. Zusammenfassung.....	204
C. Haftung für Tauglichkeitsmängel	205
I. Klauseln zur formularmäßigen Beschränkung der Tauglichkeitshaftung.....	205
II. Inhalt und der Reichweite der entsprechenden Klauseln.....	207
III. Vorgaben des dispositiven Rechts.....	210
IV. Tauglichkeit als Kardinalpflicht.....	214
V. Einschränkbarkeit trotz Kardinalpflichtcharakter.....	217
VI. Haftungserweiterung durch den Lizenznehmer.....	219

VII. Zusammenfassung.....	220
D. Haftung für Rechtsmängel.....	221
I. Klauseln zur formularmäßigen Beschränkung von Rechtsmängeln	221
II. Inhalt und Reichweite der Klauseln.....	223
III. Vorgaben des dispositiven Rechts.....	226
IV. Einschränkung der Minderung.....	227
V. Einschränkung der Kündigung	229
VI. Beschränkung der Schadensersatzansprüche.....	230
1. Rechtsmangelfreiheit als Kardinalpflicht	231
2. Einschränkbarkeit trotz Kardinalpflichtcharakter.....	232
VII. Haftungserweiterung durch den Lizenznehmer.....	235
VIII. Zusammenfassung.....	236

§ 6 Ergebnisthesen
– 239 –